

Gartentipps für den März

Tipp des Monats: „Erstes Gartengrün genießen“

Was den Winter über das Wachstum kaum eingestellt und auch im Frühling zuerst präsent ist, gilt meist als Unkraut. Eigentlich lassen sich die ersten Garten-„Unkräuter“ aber ganz gut nutzen – Gänseblümchen, Ehrenpreis, Taubnessel, Löwenzahn und Vogelmiere eignen sich als würzige Salatbeigabe. Die Blüten der übrigen genannten Arten kann man über den Salat streuen, sie ergeben aber auch einen angenehm süß-aromatischen Frühlingstee, der sich mit Minze, Melisse oder Brennnesselblättern abrunden lässt.

- Zimmerpflanzen mit stark verwurzelt Ballen umtopfen. Töpfe zwei Nummern größer wählen als der bisherige Topf.
- Zur Erhaltung der Wurzelstärke und Blühfreudigkeit müssen ältere Staudenpflanzen z. B. Margeriten, Kokardblumen und Sonnenauge geteilt werden. Ausgegrabene Ballen vorsichtig mit dem Messer in faustgroße Stücke teilen und mit ausreichendem Abstand einpflanzen.
- Für die Teilung von Gräserhorsten (z. B. Miscanthus) kann ein "scharfer" Spaten verwendet werden.
- Manche Stauden lassen sich durch Stecklinge vermehren. Die krautige Triebspitze (2 bis 3 Blattpaare) dabei mit einem scharfen Messer abschneiden und in ein Gemisch aus Aussaterde und Sand stecken. Bei mäßiger Zimmertemperatur an einem hellen Platz zur Bewurzelung aufstellen.
- Bei milder Witterung zweijährige Sommerblumen, Stiefmütterchen, Bellis, und Vergissmeinnicht an einem sonnigen Standort auspflanzen. Bei Nachtfrost mit Vlies oder Reisig schützen.

Ziergehölze

Rosen schneiden (Eine alte Gärtnerregel besagt: Wenn die Forsythien blühen, darf man Rosen schneiden, deshalb heißt es für unsere Region noch abwarten!)

Rosen frieren von oben nach unten zurück. Daher ist ein Schnitt erst nach den strengsten Frösten sinnvoll. Setzen Sie Beetrosen auf fünf bis sechs Augen zurück und beschränken Sie sich bei Kletterrosen auf das Einkürzen schwacher Seitenverzweigungen auf etwa 10 cm. Einmal blühende Strauchrosen lichtet man im Gegensatz zu mehrmals blühenden nur aus und entfernt überalterte und abgestorbene Triebe. **Grunddüngung**

Die Ausbringung von Volldüngern sollte grundsätzlich nur nach einer Bodenanalyse erfolgen. Durch sie werden auch der Humusgehalt die Bodenart und der pH-Wert bestimmt.

Gehölzpflege

Achten Sie bei vor längerer Zeit gepflanzten Gehölzen auf die Anbindestellen. Vergessene Stricke und Knoten würgen dem Baum oft den Lebensnerv ab! Zu enge Stricke werden gelockert und wenn nötig neu gebunden. Ideal sind Kokosstricke oder spezielle Bindegurte.

Blumen und Stauden

Sämereien prüfen

Jetzt beginnt die Aussaatsaison. Der März sollte dazu genutzt werden, um zu überprüfen, ob

alle für die Frühjahrssaat erforderlichen Sämereien für den Zier- und Gemüsegarten vorhanden sind. Besorgen Sie fehlendes Saatgut jetzt, denn im Frühjahr gibt es viele Dinge auf einmal zu tun.

Stauden pflanzen



Auch für Stauden ist jetzt Pflanzzeit. Ab Anfang März ist das Angebot von Containerpflanzen am größten. Gut geführte Staudengärtnereien und Gartencenter bieten bis zu 500 verschiedene Arten und Sorten an.



Nutzen Sie einen warmen Vorfrühlingstag, um einige Gartenstauden zu verjüngen. Asten, Chrysanthemen, Katzenminze, Nachtkerze, Roter Sonnenhut und Trollblume sind Arten, die nach fünf bis sechs Jahren umgepflanzt werden sollten, damit sie weiterhin reichlich blühen. Graben Sie die Pflanzen vorsichtig aus, um sie zu teilen und am neuen Standort einzupflanzen.

Gemüse und Kräuter

Zwiebelpflanzen teilen



Die Brutzwiebeln der Schneeglöckchen (*Galanthus spec.*), Märzenbecher (*Leucojum vernum*) und auch Blaustern-Arten (*Scilla spec.*) können im März bzw. nach der Blüte von der Mutterzwiebel getrennt und separat eingepflanzt werden. Auch andere Zwiebeln können vorsichtig geteilt werden, wenn ihre Spitzen jetzt aus dem Boden brechen.

Gemüse und Kräuter

Merrettichfenchel auspflanzen

Im März können eingelagerte Meerrettichfenchel (Wurzelschnittlinge) ausgepflanzt werden. Entfernen Sie vorher alle Seitenwurzeln und legen Sie die Stangen im Abstand von 50 cm schräg in die Erde, sodass das Kopfende 5 cm tief, das Wurzelende 10 cm tief im Boden steckt.

Knoblauch und Steckzwiebeln setzen



Knoblauch und Steckzwiebeln können jetzt in den Boden gebracht werden. Achten Sie auf ausreichenden Pflanzabstand und einen sonnigen Standort.

Saubohnen legen



Die Saubohne oder Dicke Bohne sollte so früh wie möglich gelegt werden, damit die Pflanzen einen Vorsprung besitzen, wenn die Schwarze Bohnenlaus im Frühling ihren Winterwirt, das Pfaffenhütchen, verlässt und auf die Bohne übersiedelt.

Sellerie vorziehen

Wer Sellerie vorzieht, sollte darauf achten, dass die Temperatur in der Kinderstube nicht unter 16 °C fällt. Frierende Sellerie-Jungpflanzen blühen noch im selben Jahr.

Kartoffeln vorgekeimen

Frühkartoffeln reifen früher, wenn die Knollen fachgerecht vorgekeimt werden. Dazu werden die Kartoffeln an einen hellen Platz gestellt. Ausgepflanzt wird ab Anfang April. Auch Topinamburknollen können jetzt raus.

Gemüseernte



Geerntet werden können bei offenem Boden die letzten Petersilienwurzeln sowie Meerrettich, Sellerie und die seltenen Wurzelgemüse wie Zuckerwurzeln und Pastinaken, soweit dies nicht schon im Januar oder Februar geschehen ist. Auch die Mairübchen aus der Herbstsaat haben den Winter auf dem Beet unbeschadet überstanden.

Geröstete Kürbiskerne

Bei jedem Kürbisgericht fallen auch eine Menge Kerne an, die zum Wegwerfen viel zu schade sind. Sie werden in einem großen Passiersieb gewaschen, vom Mark getrennt und anschließend mit Salz und Olivenöl in einer Pfanne geröstet. Die Kerne werden danach ausgebreitet, bis das Öl eingetrocknet ist und zusammen mit dem Salz eine dünne Kruste auf den Kernen bildet.

Obst

Brombeeren schneiden

Schneiden Sie bei den Brombeeren die alten Ruten, die über den Winter als Frostschutz gedient haben, direkt am Wurzelhals ab. Um Pilzinfektionen zu vermeiden, darf das Schnittgut auf keinen Fall unter den Pflanzen liegen bleiben. Die restlichen Ruten werden auf 2,50 m eingekürzt und fächerförmig am Gerüst festgebunden.

Schnitt der Pfirsichbäume

Warten Sie mit dem Schnitt der Pfirsichbäume bis kurz vor der Blüte, da sie extrem frostempfindlich sind. In diesem Stadium lassen sich auch die echten von den falschen Blütenknospen gut unterscheiden.

Kernobst schneiden

In den nächsten Wochen ist noch Gelegenheit, Kernobstbäume auszulichten und zu schneiden. Je nach Wuchsverhalten der Bäume wird stärker oder schwächer geschnitten: Ein starker Rückschnitt fördert das Triebwachstum zu Lasten des Obstertrags.

Strauchbeerenschnitt

Für die früh austreibenden Strauchbeeren wird es jetzt höchste Zeit, spätestens in der ersten Märzhälfte sollten sie fertig geschnitten sein. Das gleiche gilt für Sauerkirschen.

Rasen

Rasenaussaat



Bei günstigem Wetter können Wiesen und Rasenflächen jetzt gesät werden. Wer keinen sterilen Rasen möchte, aber trotzdem nicht auf die Liegewiese verzichten will, sollte es mal mit einer Scherrasenmischung mit Kräutern versuchen.

Tiere im Garten

Nistkästen

Wer bisher noch keine Nistkästen aufgehängt hat, es aber noch tun möchte, sollte sich dies jetzt, deutlich vor dem Brutbeginn vornehmen. Am häufigsten werden die Nistkästen für Meisen verwendet, doch gibt es auch eine Reihe andere Nistkasten-Modelle, die im Garten sinnvoll eingesetzt werden können wie zum Beispiel Halbhöhlen für die Rotschwänze oder Fledermauskästen. Beachten Sie bitte, dass die Kästen fest angebracht sind, damit sie im Wind nicht schaukeln. Man kann sie ein wenig nach vorn neigen, um zu verhindern, dass Regen hineinläuft. Die Öffnung sollte nach Osten oder Südosten zeigen. In einem Garten, der kleiner als 500 Quadratmeter ist, sollte nur ein Meisenkasten angebracht sein, um unnötige Konkurrenz zu verhindern. Alle Nistkästen, die noch hängen, sollten Sie spätestens jetzt säubern.

Sonstiges

Essbare Frühlingsblumen



Wussten Sie, dass viele Frühlingsblumen im Garten essbar sind? Verfeinern Sie doch einmal den Salat mit den Blüten von Gänseblümchen oder bereiten Sie einen leckeren Frühlingstee zu aus Blüten von Löwenzahn, Schlüsselblume, Gänseblümchen und Taubnessel. Achtung: Die Pflanzen dürfen vorher nicht mit Pflanzenschutzmitteln in Berührung gekommen sein!

Balkon und Terrasse

Knollen- und Zwiebelpflanzen ausbringen



Jetzt ist es an der Zeit, Lilienzwiebeln in die Erde zu bringen. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch gleich die Pflanzplätze für Montbretien, Gladiolen, Tigerlilien, Canna und Dahlien vorbereiten.

Kübelpflanzen

Frühjahrsschnitt bei Kübelpflanzen

Die Kübelpflanzen sollten nun einen Frühjahrsschnitt erhalten, soweit sie nicht schon im Herbst zurückgeschnitten wurden. Trockene oder von Pilzen befallene Triebe werden entfernt.

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Ulmer Verlags und des LOGL – Baden Württemberg.